

# PRESSEMITTEILUNG

Donnerstag, 24. Februar 2022



**GRÜNE  
FRAKTION  
AUGSBURG**

---

## **CSU und Grüne gegen vorschnelle Streichung des 5 Minuten Takts – Diskussion über verbessertes Nahmobilitätskonzept dringend notwendig**

Die ausschließlich für die Zeit der Pandemie getroffenen Sondermaßnahmen, zur finanziellen Entlastung der Stadtwerke, wurden unabhängig vom vertraglich festgeschriebenen Regelangebot getroffen. Eine Diskussion zur Veränderung des Takts ist nur in dem vom Stadtrat entsandten Gremium möglich und muss mit den entsprechenden Fahrgastzahlen unterlegt werden.

Verena von Mutius-Bartholy, Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, stellt dazu klar: „Die Ausgestaltung der Fahrzeiten ist über den Betrauungsakt geregelt und muss vor einer Veränderung in jedem Fall in den politischen Gremien geklärt werden bevor eine Entscheidung getroffen wird. Wir sprechen uns klar gegen diesen Vorstoß aus und erkennen nicht die Notwendigkeit dieses vorschnellen und nicht abschließend diskutierten Vorschlags. Insgesamt brauchen wir mehr und nicht weniger Fahrten, um das Ziel der Mobilitätswende zu erreichen und vor Ort Emissionen spürbar zu verringern.“

Leo Dietz, CSU-Fraktionsvorsitzender: „Wir sollten pandemiebedingte Sonderregelungen klar davon trennen, welchen Takt wir dauerhaft wollen. Strukturelle Änderungen dieser Art müssen im Rahmen des neuen Nahverkehrsplans beschlossen werden, für den eigens ein Steuerungskreis mit Vertreter/innen der Fraktionen eingerichtet wurde. Flexiblere Taktzeiten können eine sinnvolle Maßnahme sein, müssen aber im Kontext des Nahverkehrsplans diskutiert werden. Zumal das Bevölkerungswachstum in Augsburg sowie die Klimaschutzanstrengungen dafür sprechen, den Takt zu verdichten und nicht auszudünnen.“